

Handball

Verbandsliga

HSG Spradow - TSV Hahlen	28:23
Sudwig/W. - HSG Hüllhorst	30:23
TV Verl - SpVg. Steinhausen	31:36
Rödinghausen - TuS 97 II	33:27
TSG Harzewinkel - Eintr. Oberlübbe	22:19
HSG Gütersloh - Nordhemmern/M. II	36:32

1 Sudwig/W.	9 8 1 0 306:230 17: 1
2 TSV Hahlen	9 6 1 2 258:241 13: 5
3 SpVg. Steinhausen	9 5 2 2 284:265 12: 6
4 Rödinghausen	10 5 1 4 284:266 11: 9
5 HSG Hüllhorst	9 5 0 4 241:228 10: 8
6 Mennighüffen	8 4 1 3 229:220 9: 7
7 TSG Harzewinkel	8 4 0 4 222:233 8: 8
8 HSG Gütersloh	9 3 2 4 269:279 8:10
9 TuS 97 II	9 3 1 5 221:252 7:11
10 TV Verl	9 3 1 5 250:262 7:11
11 HSG Spradow	9 3 1 5 220:231 7:11
12 Nordhemmern/M. II	8 3 0 5 235:246 6:10
13 TSV Lüdinghausen	9 2 1 6 244:271 5:13
14 Eintr. Oberlübbe	9 1 2 6 218:257 4:14

Landesliga, St. 2

Emsdetten II - 1. HC Ibbenbüren	34:25
Warendorf - TV Werther	33:30
Friesen Telgte - TuS Brockhausen	28:32
SC Nordwalde - TV Isselhorst	33:41
Ibbenbürener SpVg. - DJK Coesfeld	38:19
EGB Bielefeld - TG Höste	29:32
Westfalia Kinderhaus - DJK Everswinkel	34:23
1 TG Höste	9 7 0 2 286:231 14: 4
2 TuS Brockhausen	9 6 2 1 279:248 14: 4
3 Westfalia Kinderhaus	9 6 2 1 270:241 14: 4
4 Friesen Telgte	9 6 1 2 265:243 13: 5
5 EGB Bielefeld	9 6 0 3 276:268 12: 6
6 TV Isselhorst	9 5 0 4 279:263 10: 8
7 Emsdetten II	9 4 1 4 254:246 9: 9
8 DJK Everswinkel	9 4 1 4 239:251 9: 9
9 1. HC Ibbenbüren	9 4 0 5 286:284 8:10
10 Ibbenbürener SpVg.	9 3 0 6 262:259 6:12
11 Warendorf	9 3 0 6 266:282 6:12
12 TV Werther	9 2 1 6 261:281 5:13
13 SC Nordwalde	9 2 0 7 251:300 4:14
14 DJK Coesfeld	9 1 0 8 203:280 2:16

Bezirksliga, St. 2

Brockhausen II - Hesseleich	27:21
Rietberg-Mastholte - SG Sendenhorst	25:18
TV Burgsteinfurt - Steinhausen II	32:28
Rödinghausen II - TuS 97 III	25:26
TG Herford - TV Verl II	34:29
Harzewinkel II - Alt.-Heepen II	27:28
HSG Gütersloh II - HT SF Senne	27:19

1 Rödinghausen II	9 7 1 1 248:208 15: 3
2 HT SF Senne	9 7 1 1 238:200 15: 3
3 Rietberg-Mastholte	9 6 0 3 225:185 12: 6
4 HSG Gütersloh II	9 5 2 2 263:243 12: 6
5 TG Herford	9 5 1 3 268:228 11: 7
6 Alt.-Heepen II	9 5 1 3 229:224 10: 8
7 Steinhausen II	9 5 0 4 229:224 10: 8
8 SG Sendenhorst	9 4 1 4 226:229 9: 9
9 Brockhausen II	9 4 1 4 206:232 9: 9
10 TuS 97 III	9 3 0 6 221:233 6:12
11 Harzewinkel II	9 3 0 6 202:236 6:12
12 Hesseleich	9 2 1 6 214:249 5:13
13 TB Burgsteinfurt	9 2 1 6 220:267 5:13
14 TV Verl II	9 0 0 9 228:283 0:18

Kreisliga

Versmold II - Herzbrocker SV	29:17
Rietberg-Mastholte II - Borgholzhausen	29:32
SpV. Lotzen II - Steinhausen III	26:27
FC Grefen - TV Isselhorst II	37:33
Union Halle - SV Speckard	24:16
TV Jahn Oelde - TG Höste II	30:30
Neuenk.-Varensell - Borgholzsen. II	32:27
1 Steinhausen III	9 8 0 1 252:209 16: 2
2 Neuenk.-Varensell	9 7 1 1 272:223 15: 3
3 Versmold II	9 6 1 2 247:222 13: 5
4 FC Grefen	8 5 1 2 254:228 11: 5
5 TG Höste II	8 5 1 2 243:220 11: 5
6 TV Jahn Oelde	9 5 1 3 264:245 11: 7
7 Borgholzsen. II	9 4 1 4 221:229 9: 9
8 SpV. Lotzen II	9 4 0 5 223:223 8:10
9 Union Halle	9 4 0 5 234:253 8:10
10 TV Isselhorst II	8 2 1 5 175:189 5:11
11 Borgholzhausen	8 2 0 6 195:232 4:12
12 Rietberg-Mastholte II	9 2 0 7 199:240 4:14
13 Herzbrocker SV	8 1 1 6 175:197 3:13
14 SV Speckard	8 1 0 7 196:240 2:14

Frauen, Verbandsliga 2

Arensberg - Soester TV	35:19
SG Handball Hamm - Schwerde/Westhofen	22:27
Ahener SG - TuRa Halden-Hebeck	30:33
VfL Brambauer - Germ. Kaiserau	21:24
TVE Netphen - BSV Roxel	28:27
ETSV Witten - Menden-Lendringen II	26:26
1 Arensburg	9 9 0 0 276:209 18: 0
2 Schwerte/Westhofen	9 7 1 1 267:227 15: 3
3 Germ. Kaiserau	9 5 1 3 235:240 11: 7
4 VfL Brambauer	9 5 1 3 205:204 11: 7
5 SG Handball Hamm	9 5 0 4 239:233 10: 8
6 TVE Netphen	9 4 1 4 265:266 9: 9
7 TuRa Halden-Hebeck	9 3 2 4 225:215 8:10
8 ETSV Witten	9 3 2 4 221:248 8:10
9 Soester TV	9 3 1 5 219:250 7:11
10 Menden-Lendringen II	9 2 2 5 204:266 6:12
11 BSV Roxel	9 1 1 7 223:241 3:15
12 Ahener SG	9 1 0 8 217:237 2:16

HSG Gütersloh



Handball-Verbandsliga

Verl erst am Ende auf Augenhöhe

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Vom Spielstand 1:1 auf 2:8 und nach Wiederanpfiff dann noch einmal von 12:16 auf 13:22. Wer im Handball solche „Läufe“ gegen sich bekommt, der kann ein Spiel nicht gewinnen. Folglich musste am Samstag der Verbandsligist TV Verl im Kreisderby gegen die SpVg Steinhausen in eine 31:36 (11:16)-Heimmiederlage einwilligen.

Dabei hatten die statt des erkrankten Sören Hohelueter von Reservetrainer Maik Ewers betreuten Gastgeber gegen Spielernde das Rezept gegen die phasenweise brillierenden, aber auch zu überheblich auftretenden Gäste gefunden. Als die Partie beim, 18:29 in der 44. Minute längst verloren schien, starteten auch die Gastgeber einige kleinere Serien und brachten die Gäste in der Schlussphase mit einer offensiv-riskofreudigen 3:3-Abwehr und guter Chancenauswertung noch gehörig ins Wanken.

30:33 stand auf der Anzeigetafel, als exakt 58:10 Minuten gespielt waren. Doch nur Sekunden

später kassierte Sergej Braun weit vor dem eigenen Wurfkreis eine unnötige, aber (im Vergleich zu vielen anderen Entscheidungen der schwachen Schiedsrichter) unbestritten Zeitstrafe, und damit war die Siegerstraße für die Gäste wieder frei.

„Wir waren so nah dran, dass die zittrige Knie hatten“, lobte Ewers den starken Endspurt. Doch der Trainer, der nach neun Niederlagen in neun Spielen weiter auf seinen ersten Saisonserfolg wartet, hatte auch gesehen, dass sich sein Team zu Beginn beider Halbzeiten gar nicht richtig gegen den stark besetzten Tabellen dritten gewehrt hatte. „Erst Niklas Fischbeck hat auf Halblinks gezeigt, wie man mit Tempo auf die Nahtstellen geht. Genau das hatten wir vorher ausführlich besprochen“, resümierte Ewers. Dabei spielten die Verler bei vier Zeitstrafen gegen sich und elf gegen Steinhausen oft in Überzahl. „Unser Spiel war da zu langsam und nicht intensiv genug.“

□ **TV Verl:** Schmidt/Schiemann – Sonntag (12/5), Zanghi (1), Hesse (1), Raudies (4), Braun (4), Fischbeck (4), Reithage (3), Bode (1), Busche (1)

In der Anfangsphase hielten die Gäste mit und führten mit 4:3. „Ich hatte einen rabenschwarzen Tag und die ersten drei Versuche nicht gesetzt, danach musste ich mir erst einmal eine Pause nehmen und mein Spiel umstellen“, übte TSG-Spielmacher Manuel Mühlbrandt Selbstkritik. Als der 29-Jährige jedoch im Spiel war, lief es auch bei der TSG rund. Die Gastgeber setzten sich auf 9:4 ab und führten zur Pause mit 12:8. Nach dem Seitenwechsel zog die

TSG auf 16:10 davon (43.), ließ die Gäste aber wieder auf 20:18 (58.) herankommen.

Die offene Manndeckung in den beiden Schlussminuten überstand die TSG schadlos, weil Max-Julian Stöckmann und Florian Ottking die Nerven behielten und zweimal traf. Als gute Alternative im Rückraum erwies sich Neuzugang Renee Hilla, der ordentlich Druck auf die Gäste-Abwehr ausübte und zwei Tore warf.

Nach der Trennung von Sascha Jankowski unter der Woche (Hessenkämper: „Aus vereinsinternen Gründen“) und dem Ausfall von Dennis Baumgartl (Hexenschuss) musste Max-Julian Stöckmann am Kreis spielen und löste die Aufgabe mit drei Treffern gut.

□ **TSG:** Dähne, Schumacher – Sewing (4), Hilla (2), Mühlbrandt (4), Stöckmann (3), Bröskamp (2), Uphus (1), Ottking (7/4), Pelkmann, Lohde, Birkholz

Markus Nieländer

Frauenhandball-Oberliga

33:16-Antwort auf Trainer-Entscheidung

Verl (zog). Die eindrucksvolle Darbietung nahm TVV-Trainer Kim Sörensen nach einer für ihn schweren Woche persönlich. „Das war die Antwort der Mannschaft auf die Entscheidung, mit mir im nächsten Jahr nicht weiterzumachen. Da kann Herr Guntermann jetzt überlegen, ob das richtig war“, kommentierte er den 33:16 (14:5)-Heimsieg des Frauenhandball-Oberligisten TV Verl, der die Überlegenheit gegen Kreisrivalin SpVg Steinhausen nicht mal ganz widerspiegelt.

„Die ganze Mannschaft hat einen Riesenjob gemacht. Ich freue mich unheimlich für Jette Polenz. Die hat im Vorjahr für Herford im Landesliga-Mittelf